Tennisbälle und Bauklötze beim SR-Lehrgang

KFV Lübeck

So manches Mitglied aus dem Schiedsrichter-Förderkader des KFV Lübeck staunte nicht schlecht: Tennisbälle, leere PET-Flaschen, Bauklötze und ein Schaumstoff-Schlagstock gehörten zur Ausrüstung des Referenten, der am 21. Oktober einen Förderkaderlehrgang leiten sollte. Mit diesem für Schiedsrichter eher außergewöhnlichem Equipment reiste der Diplom-Sozialpädagoge und Anti-Aggressivitätstrainer Michael Strelow, Kooperationspartner des SHFV-Projektes „SH kickt fair“, nach Lübeck, um 24 Schiedsrichter in einem Präventionslehrgang zu schulen. Dabei sollte es vor allem darum gehen, den Schiedsrichtern zu zeigen, wie sie sich in Gewalt- und Stresssituationen verhalten sollten und wie sie lernen können, erst gar nicht in eine derartige Situationen zu geraten. Dass es sich bei dieser Schulung keinesfalls um langweiligen Frontalunterreicht handeln würde, war allen Beteiligten schnell klar.

So überraschend das Schulungsmaterial des Referenten, so ungewöhnlich die Einstiegsübung: Jeder Teilnehmer sollte erst einmal eine Person seiner Wahl beleidigen und sich wiederum die gegen ihn selbst ausgesprochene Beleidigungen merken. Was zunächst ganz einfach klingt, entpuppte sich dann doch als ziemlich schwierig. Mit zunehmender Dauer sprachen 24 Personen mehr oder weniger laut durcheinander und den Einen oder Anderen verließ darüber die Konzentration. Ziel der Übung war es zu zeigen, wie schwer es ist, in einer Situation, in der viele Menschen gleichzeitig reden, die Konzentration zu behalten. Diese Situation ist durchaus vergleichbar mit einer sogenannten Rudelbildung auf dem Spielfeld, eine Situation, in die jeder Schiedsrichter geraten kann.

Weiter ging es mit einer nachgestellten Szenerie, in die kein Unparteiischer je geraten möchte: Nach einem turbulenten Spiel sitzt der Schiedsrichter in der Kabine in die zwei offensichtlich aggressive Männer eintreten und keineswegs über eine Szene des Spiels diskutieren wollen, sondern eine Auseinandersetzung provozieren. Wenn der Schiedsrichter nicht aufpasst, wird er hierbei in die Ecke gedrängt bevor er noch die Flucht ergreifen kann. Lässt er sich jedoch in die Ecke drängen, ist er nahezu verloren. Die Förderkader-Schiedsrichter sollten hierbei lernen, deeskalierend zu agieren und heil aus der Situation herauszukommen. Dafür gilt es, sich nicht im Ton zu vergreifen, zugleich aber bestimmend zu sein und im richtigen Moment das Gespräch zu beenden und wegzugehen.

Zwischendurch wurden diese ernsten Übungen immer durch kleine gruppendynamische Spiele aufgelockert, bei denen sich jeder einbringen musste.

Beendet wurde diese außergewöhnliche und für jeden Teilnehmer aufgrund ihres Praxisbezuges lehrreiche Fortbildung durch verschiedene Kommunikationsübungen, die sich besonders mit dem Verhältnis „Sender“ und „Empfänger“ beschäftigten, also in erster Linie der Frage: „Wie kommt eine Aussage oder Anweisung auch aufgrund einer bestimmten Gestik und Mimik beim Adressaten an?“.

Das Resümee dieses kurzweiligen Abends ist, dass dieser Lehrgang jeder vergleichbaren Gruppe sehr zu empfehlen ist, da jeder Teilnehmer viel für sich lernen kann. Und das gilt sowohl für den Fußball als auch für den Alltag! **YM**

SH kickt fair-Kooperationspartner Michael Strelow leitet engagiert durch den Lehrgang Gewaltprävention des Schiedsrichter-Förderkaders des KFV Lübeck.

Steckbrief

C. Bödiker

Christiane Bödiker
(KFV Segeberg)

Funktion: Schiedsrichter-Ansetzerin Jugend
Ehrenamtlich tätig seit: 2004
Verein: Fetihspor Kaltenkirchen
Wohnort: Henstedt-Ulzburg
Alter: jung geblieben
Beruf: Groß-und Außenhandelskauffrau
Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Landespokalsieger (Fußball), Nordcup der Frauen (Schiedsrichter)
Hobbys: alles was mit Fußball zu tun hat
Lebensmotto: Immer das Positive sehen!
Lieblingsurlaubziel: mein Zuhause
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: meinen Hund und nette Menschen
Lieblingsverein: Werder Bremen
Sportliche Vorbilder: hab ich nicht
Bestes Spiel live erlebt: C-Jgd. Pokalfinale 2007: MTV Henstedt - SG Trave 06
Wen würdest du gern einmal treffen: Pierluigi Collina
Meistertipp SH-Liga 11/12: VfR Neumünster
Wünsche für 2011/12: Mehr gegenseitiger Respekt!